

Z.K.

DER SPIEGEL
Brandstwierte 19
D-20457 Hamburg

Dkfm. Dr. Nikolaus Seiwald

DEUTSCHLAND

Levi 4
147 00 Praha 4

Der Spiegel 39/2008, Medizin „Falsche Hoffnungen“

Stockerweg 107
5434 Kuchl

Sehr geehrte Redaktion,
Sehr geehrter Herr Udo Ludwig,

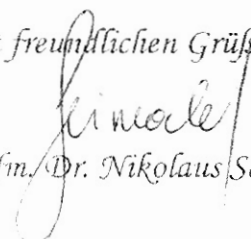
Ihren Artikel habe ich mit Interesse gelesen aber auch mit Erstaunen. Ich war selbst Krebspatient und habe mit konventioneller Methode (Chemotherapie und Bestrahlung) meinen Tumor und dazugehörigen Metastasen erfolgreich behandelt.

Zur Unterstützung nahm ich 2 Jahre später 2x eine UKRAIN-Kur, die meine Werte, Tumormarker etc., entscheidend verbessert haben. Zu dem fühlte ich mich bei der Behandlung mit UKRAIN wesentlich besser, fitter und bemerkte überhaupt keine Nebenwirkungen.

Von vielen in meiner Umgebung hörte ich jedoch äußerste Erfolge mit der UKRAIN-Behandlung. Aber eines möchte ich unbedingt erwähnen, warum nicht die Europäischen bzw. Nationalen Behörden das Medikament UKRAIN nach heutigem Standard in einer klinischen Studie überprüfen lassen und erst dann qualifizierte Kommentare öffentlich abgeben. Warum haben nationale oder europäische Gesundheitsbehörden nicht versucht, dieses Mittel genauer zu untersuchen und ihr den gleichen klinischen Status zuteil zu werden wie anderen Medikamenten.

Dr. Nowicky, so höre ich, kann sich diese Studien mit Eigenmitteln nicht finanzieren. Es wäre sicherlich vorteilhaft, wenn Sie auch in diese Richtung Ihre Berichterstattung erweitern könnten.

Mit freundlichen Grüßen


Dkfm. Dr. Nikolaus Seiwald